



Datum: 13.10.2010 Nr.: 24

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sozialwissenschaftliche Fakultät :

Modulverzeichnis zu der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Ethnologie“

1843

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
Bachelor-Studiengang "Ethnologie" (Amtliche
Mitteilungen 23/2010 S. 1781)**

Module

B.Eth.101: Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen.....	1854
B.Eth.102 : Sozial- und Wirtschaftsethnologie.....	1855
B.Eth.103: Grundlegende ethnologische Methoden.....	1856
B.Eth.104: Einführung in die regionale Ethnologie.....	1857
B.Eth.105: Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	1859
B.Eth.106: Spezielle ethnologische Methoden.....	1860
B.Eth.107: Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie (Spezialthemen).....	1862
B.Eth.108: Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft.....	1864
B.Eth.109: Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen (Asia-Pacific oder Afrika).....	1866
B.Eth.110 : Interuniversitäres Praxismodul: Feldforschung.....	1867
B.Eth.111: Interuniversitäres Praxismodul: Angewandte Ethnologie.....	1869
B.Eth.112: Interuniversitäres Praxismodul: Objekt - Kultur - Identität.....	1871
B.Eth.113: Vorbereitung der interuniversitären Praxismodule.....	1873
B.Eth.114: Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik.....	1874
B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements.....	1876
B.Eth.202: Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit.....	1877
B.Eth.203: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie.....	1878
B.Eth.204: Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen).....	1879
B.Eth.205: Ethnologische Ausstellungspraxis.....	1880
B.Eth.206: Ethnologische Ausstellungspraxis.....	1881
B.Eth.207: Ethnologische Ausstellungspraxis.....	1882
B.Eth.208: Museumspädagogische Praxis.....	1883
B.Eth.209: Museumspädagogische Praxis.....	1884
B.Eth.210: Grundlagen der Medienethnologie	1885
B.Eth.211: Vertiefung in Methoden und Techniken der Medienethnologie	1886
B.Eth.212: Praxis der Medienethnologie	1887
B.Eth.220: Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie	1888
B.Eth.221: Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie	1889
B.Eth.222 : Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten.....	1890

Inhaltsverzeichnis

B.Eth.223: Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film).....	1891
B.Ger.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende der Ethnologie.....	1892
B.Ger.51 (Eth): Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie.....	1893
B.Mus.05: Musikinstrumentenkunde.....	1894
B.Mus.06: Europäische Musikgeschichte im Überblick I.....	1895
B.Mus.07: Europäische Musikgeschichte im Überblick II.....	1896
B.Mus.09: Musikgeschichte und ihre Vermittlung.....	1897
B.Mus.10: Grundfragen der Musikethnologie I.....	1898
B.Mus.11: Grundfragen der Musikethnologie II.....	1899
B.Mus.12: Musikethnologie.....	1900
B.Mus.13: Musik im interkulturellen Dialog.....	1902
B.Pol.10: Model United Nations - Ersatzmodul.....	1903
B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik).....	1904
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.....	1906
B.Soz.17a: Einführung in die Kulturosoziologie.....	1907
B.Soz.17b: Kulturosoziologie - Vertiefung.....	1908
SK.SozKom.6: Interkulturelle Kommunikationskompetenz.....	1909
SK.SozKom.7: Rhetorisch-dialogische Kompetenz - Mediation	1911

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bachelor-Studiengang Ethnologie

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt 180 C erbracht werden.

a) Fachstudium Ethnologie im Umfang von 90 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden.

aa) Pflichtmodule

Es müssen 10 Pflichtmodule im Umfang von 80 C erfolgreich absolviert werden

B.Eth.101: Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	1854
B.Eth.102 : Sozial- und Wirtschaftsethnologie (7 C, 4 SWS).....	1855
B.Eth.103: Grundlegende ethnologische Methoden (9 C, 5 SWS).....	1856
B.Eth.104: Einführung in die regionale Ethnologie (12 C, 4 SWS).....	1857
B.Eth.105: Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	1859
B.Eth.106: Spezielle ethnologische Methoden (6 C, 2 SWS).....	1860
B.Eth.107: Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie (Spezialthemen) (12 C, 4 SWS)..	1862
B.Eth.108: Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft (9 C, 3 SWS).....	1864
B.Eth.109: Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen (Asia-Pacific oder Afrika) (8 C, 4 SWS).....	1866
B.Eth.113: Vorbereitung der interuniversitären Praxismodule (4 C, 2 SWS).....	1873

bb) Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden

B.Eth.110 : Interuniversitäres Praxismodul: Feldforschung (10 C, 1 SWS).....	1867
B.Eth.111: Interuniversitäres Praxismodul: Angewandte Ethnologie (10 C, 1 SWS).....	1869
B.Eth.112: Interuniversitäres Praxismodul: Objekt - Kultur - Identität (10 C, 1 SWS).....	1871

b) Außerethnologischer Kompetenzbereich

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket in einem der nachfolgenden Studiengebiete (außerethnologische Kompetenzbereiche) im Umfang von wenigstens 38 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren: Geschlechterforschung, Interdisziplinäre Indienstudien, Politikwissenschaft, Soziologie, Sportwissenschaften, Agrarwissenschaften, Anthropogeographie, Forstwissenschaften, Englische Philologie, Indologie, Musikwissenschaft, Religionswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialpsychologie sowie Wirtschafts- und

Rechtswissenschaften; Wirtschafts- und Rechtswissenschaften können ausschließlich in Kombination belegt werden.

aa) Forstwissenschaften

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Forstwissenschaften entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt ist.

bb) Anthropogeographie

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Anthropogeographie entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt ist.

cc) Religionswissenschaft

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Religionswissenschaft wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Religionswissenschaft im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

dd) Interdisziplinäre Indienstudien

Das Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Interdisziplinäre Indienstudien wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang Interdisziplinäre Indienstudien geregelt.

ee) Agrarwissenschaften

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Agrarwissenschaften entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt ist.

ff) Englische Philologie

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Englische Philologie wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Englische Philologie / Englisch im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

gg) Geschlechterforschung

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Geschlechterforschung" wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "Geschlechterforschung" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

hh) Wirtschafts-und Sozialpsychologie

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Wirtschafts- und Sozialpsychologie entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt ist.

ii) Soziologie

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Soziologie wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt.

jj) Indologie

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Indologie wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Indologie im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

kk) Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Wirtschafts- und Rechtswissenschaften entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt ist.

ll) Musikwissenschaft

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Musikwissenschaft" wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "Musikwissenschaft" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

mm) Politikwissenschaft

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Politikwissenschaft wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Politik im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

nn) Sportwissenschaften

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Sportwissenschaften wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Sport im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

c) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden

aa) Optionalbereich

Es müssen wenigstens 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich (anwendungsbezogenes Profil nach Buchstabe i., wissenschaftsorientiertes Profil nach Buchstabe ii, Profil studium generale nach Buchstabe iii.) absolviert werden.

i) Wissenschaftsorientiertes Profil

Es müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.220: Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	1888
B.Eth.221: Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	1889
B.Eth.222 : Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C, 2 SWS).....	1890
B.Eth.223: Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C, 2 SWS).....	1891
B.Mus.10: Grundfragen der Musikethnologie I (3 C, 2 SWS).....	1898

B.Mus.11: Grundfragen der Musikethnologie II (3 C, 2 SWS).....	1899
B.Pol.10: Model United Nations - Ersatzmodul (8 C, 3 SWS).....	1903
B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....	1904
B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C, 2 SWS).....	1906
B.Soz.17a: Einführung in die Kulturosoziologie (8 C, 4 SWS).....	1907
B.Soz.17b: Kulturosoziologie - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	1908

ii) Anwendungsbezogenes Profil

Es müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden

A) Bereich A

Es müssen Module aus nachstehendem Angebot im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden

B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C, 2 SWS).....	1876
B.Eth.202: Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C, 2 SWS).....	1877
B.Eth.203: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	1878
B.Eth.204: Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen) (6 C, 2 SWS).....	1879
B.Eth.205: Ethnologische Ausstellungspraxis (4 C, 2 SWS).....	1880
B.Eth.206: Ethnologische Ausstellungspraxis (6 C, 2 SWS).....	1881
B.Eth.207: Ethnologische Ausstellungspraxis (8 C, 2 SWS).....	1882
B.Eth.208: Museumspädagogische Praxis (4 C, 2 SWS).....	1883
B.Eth.209: Museumspädagogische Praxis (8 C, 2 SWS).....	1884
B.Eth.210: Grundlagen der Medienethnologie (5 C, 2 SWS).....	1885
B.Eth.211: Vertiefung in Methoden und Techniken der Medienethnologie (5 C, 2 SWS)..	1886
B.Eth.212: Praxis der Medienethnologie (8 C, 2 SWS).....	1887
B.Ger.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS).....	1892
B.Ger.51 (Eth): Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	1893
SK.SozKom.6: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C, 2 SWS).....	1909
SK.SozKom.7: Rhetorisch-dialogische Kompetenz - Mediation (3 C, 2 SWS).....	1911

B) Bereich B

Es kann im anwendungsbezogenen Profil auch ein einheitliches und in sich abgerundetes Modulpaket Medienethnologie gewählt werden. Dazu müssen die folgenden drei Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.210: Grundlagen der Medienethnologie (5 C, 2 SWS).....	1885
B.Eth.211: Vertiefung in Methoden und Techniken der Medienethnologie (5 C, 2 SWS)..	1886
B.Eth.212: Praxis der Medienethnologie (8 C, 2 SWS).....	1887

C) Bereich C

Ebenfalls kann im anwendungsorientierten Profil auch ein Modulpaket Musikwissenschaft gewählt werden, soweit nicht Musikwissenschaft als außerethnologischer Kompetenzbereich studiert wird. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden

B.Mus.05: Musikinstrumentenkunde (6 C, 2 SWS).....	1894
B.Mus.06: Europäische Musikgeschichte im Überblick I (3 C, 2 SWS).....	1895
B.Mus.07: Europäische Musikgeschichte im Überblick II (3 C, 2 SWS).....	1896
B.Mus.09: Musikgeschichte und ihre Vermittlung (6 C, 4 SWS).....	1897
B.Mus.10: Grundfragen der Musikethnologie I (3 C, 2 SWS).....	1898
B.Mus.11: Grundfragen der Musikethnologie II (3 C, 2 SWS).....	1899
B.Mus.12: Musikethnologie (12 C, 6 SWS).....	1900
B.Mus.13: Musik im interkulturellen Dialog (6 C, 4 SWS).....	1902

iii) Profil Studium generale

Es müssen wenigstens 18 C erworben werden durch erfolgreiche Absolvierung von Modulen aus nachfolgendem Angebot: - des anwendungsbezogenen und des wissenschaftsorientierten Profils nach Nr. i. und ii. - aus dem gesamten Bachelor-Modulangebot der Ethnologie (Modulnummern B.Eth.[Zahl]), sofern das Modul nicht bereits im Fachstudium absolviert wird. Module, die im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Optionalbereich angerechnet werden.

bb) Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen, über dieses zulässige Angebot auch zusätzliche sprachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen (internationale Berichtssprachen, regionale und nationale Sprachen der Schwerpunktregionen). Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C, 2 SWS).....	1876
B.Eth.202: Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C, 2 SWS).....	1877

B.Eth.205: Ethnologische Ausstellungspraxis (4 C, 2 SWS).....	1880
B.Eth.206: Ethnologische Ausstellungspraxis (6 C, 2 SWS).....	1881
B.Eth.207: Ethnologische Ausstellungspraxis (8 C, 2 SWS).....	1882
B.Eth.208: Museumspädagogische Praxis (4 C, 2 SWS).....	1883
B.Eth.209: Museumspädagogische Praxis (8 C, 2 SWS).....	1884
B.Eth.212: Praxis der Medienethnologie (8 C, 2 SWS).....	1887
B.Eth.222 : Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C, 2 SWS).....	1890
B.Eth.223: Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C, 2 SWS).....	1891
B.Ger.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS).....	1892
B.Ger.51 (Eth): Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	1893

d) Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

2) Ethnologie als Kompetenzbereich im Umfang von 41 C in einem anderen Bachelorstudiengang

Ethnologie kann als Kompetenzbereich in anderen geeigneten Bachelor-Studiengängen belegt werden. Es müssen dabei Module im Umfang von 41 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden

a) Bereich A

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 23 C erfolgreich absolviert werden

B.Eth.101: Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	1854
B.Eth.102 : Sozial- und Wirtschaftsethnologie (7 C, 4 SWS).....	1855
B.Eth.103: Grundlegende ethnologische Methoden (9 C, 5 SWS).....	1856

b) Bereich B

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.104: Einführung in die regionale Ethnologie (12 C, 4 SWS).....	1857
B.Eth.114: Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik (12 C, 4 SWS).....	1874

c) Bereich C

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.203: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	1878
------------------------------------------------------------------------------	------

B.Eth.204: Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen) (6 C, 2 SWS).....	1879
B.Eth.220: Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	1888
B.Eth.221: Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	1889

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul B.Eth.101: Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen erste Überblickskennntnisse über die historischen und inhaltlichen Grundlagen des Faches sowie über bedeutende Theorien und Fragestellungen in ihrer fachgeschichtlichen Entwicklung und ihren aktuellen Bezügen; 2. sind mit den grundlegendsten Fachbegriffen vertraut und können diese adäquat einsetzen; 3. haben ein erstes Verständnis von der spezifisch ethnologischen Perspektive auf Gesellschaft und Kultur sowie von den theoretischen und methodischen Herangehensweisen des Faches; 4. haben einen Einblick in zentrale aktuelle Fragestellungen und Forschungsgebiete der Ethnologie; 5. kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens und können die wichtigsten Techniken (z.B. Recherchieren, Rezipieren, Bibliographieren) einsetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen (Vorlesung)		2 SWS
2. Tutorium zur Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Grundlagen des Faches: Geschichte, bedeutende Theorien, zentrale Fachbegriffe, methodischer Ansatz, wichtige aktuelle Fragestellungen; Grundlagenkenntnisse über wissenschaftliche Arbeitstechniken.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 55		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul B.Eth.102 : Sozial- und Wirtschaftsethnologie		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen grundlegende Kenntnisse über die zentralen Fragestellungen, Fachbegriffe und theoretischen Ansätze der Sozialethnologie, die insbesondere soziale Beziehungen und gesellschaftliche Organisationsformen untersucht und vergleicht; 2. besitzen grundlegende Kenntnisse über die zentralen Fragestellungen, Fachbegriffe und theoretischen Ansätze der Wirtschaftsethnologie, die insbesondere die Wirtschaftsweisen menschlicher Gesellschaften wie auch die Wandlungsdynamik sozioökonomischer Systeme untersucht und vergleicht; 3. haben eine erste Kompetenz in der Anwendung einer holistischen wie auch vergleichenden Betrachtungsweise auf diese Sachgebiete, die für die ethnologische Betrachtung von Kultur und Gesellschaft von fundamentaler Bedeutung sind. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialethnologie (1. Semesterhälfte) (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: 1. Klausur (45 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsethnologie (2. Semesterhälfte) (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: 2. Klausur (45 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Tutorium zu beiden Vorlesungen		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Grundlagenkenntnisse in der Sozial- und Wirtschaftsethnologie: zentrale Fragestellungen, Fachbegriffe und theoretische Ansätze		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 55		
Bemerkungen: Modulprüfung: 1. Klausur nach der 1. Semesterhälfte; 2. Klausur am Ende des Semesters		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Eth.103: Grundlegende ethnologische Methoden		5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen Überblickskenntnisse über unterschiedliche methodologische Ansätze der Ethnologie und deren analytisches Potenzial in verschiedenen Forschungs- und Arbeitsfeldern; 2. verfügen insbesondere über grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die ethnologische Feldforschung als zentralen Forschungsansatz (Leitprinzipien und Geschichte, fundamentale Methoden); 3. haben Grundkenntnisse in weiteren ethnologischen Methoden (z.B. Genealogische Methode, Analyse oraler Quellen, visuelle Methoden, Objektforschung); 4. haben sich über Übungen näher vertraut gemacht mit grundlegenden Methoden der Feldforschung (z.B. Beobachtung, Interviewformen) und den besonderen Möglichkeiten und Herausforderungen ihrer Anwendung. Die Allgemeine Vorlesung mit Übungen besteht aus Blöcken zu unterschiedlichen Methoden der Ethnologie unter Beteiligung verschiedener Dozentinnen und Dozenten, fallweise auch von außerhalb des Instituts.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 52,5 Stunden Selbststudium: 217,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Grundlegende ethnologische Methoden (Allgemeine Vorlesung mit Übungen) 2. Feldforschung (Übung) Studienleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme		4 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die ethnologische Feldforschung (Idee, Geschichte, Methoden) und weitere Methoden (abhängig vom aktuellem Lehrprogramm)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 55		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.104: Einführung in die regionale Ethnologie	12 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen Überblickskenntnisse über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und/oder Afrika; 2. besitzen Einblick in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 3. verfügen über eine erste Kompetenz in der spezifisch ethnologischen Herangehensweise, die im Sinne einer holistischen Betrachtungsweise nach den jeweils spezifischen kulturellen Zusammenhängen hinter den gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Problemen und Herausforderungen fragt; 4. verfügen über eine erste Kompetenz in der Anwendung einer vergleichenden Betrachtungsweise und können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen; 5. verfügen über eine grundlegende Kompetenz, ethnographische Fallstudien oder vergleichende Studien zu resümieren, kritisch zu beleuchten und in verständlicher Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen darzustellen. <p>Das Lehrangebot für dieses Modul besteht grundsätzlich aus Seminaren, wird aber fallweise durch Vorlesungen ergänzt. Die Modulprüfung kann jedoch ausschließlich im Rahmen eines Seminars abgelegt werden, sodass für dieses Modul wenigstens ein Seminar zu absolvieren ist; das andere kann – bei bestehendem Angebot – durch eine Vorlesung ersetzt werden.</p> <p>Das Lehrangebot variiert von Semester zu Semester und umfasst Veranstaltungen zu den Schwerpunktregionen sowie zum Themenkomplex „Region, Regionalentwicklung und Kultur“.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Seminar (bzw. Vorlesung): Regionale Fallstudien (Asia-Pacific/Afrika)</p> <p>2. Seminar (bzw. Vorlesung): Regionale Studien in vergleichender Perspektive (Asia-Pacific/Afrika)</p> <p>Studienleistung in dem Seminar, in dem keine Prüfungsleistung erbracht wird: regelmäßige aktive Teilnahme</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) in einem der Seminare</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Überblickskenntnisse über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und/oder Afrika sowie über besondere, regional spezifische Problemstellungen; Kenntnisse über lokale Artikulationen von „Region“</p>	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 5 SWS
Modul B.Eth.105: Grundlagen der qualitativen Sozialforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Einführung in die qualitative Sozialforschung und besteht aus einer Vorlesung mit begleitendem Tutorium und einem Proseminar aus dem Lehrangebot des Methodenzentrums der Sozialwissenschaften (MZS); vgl. hierzu sowie zu den Lernzielen und Kompetenzen das Modulhandbuch des MZS. Alternativ zum Proseminar des MZS wird vom Institut für Ethnologie das Proseminar „Einführung in ethnologische Arbeitsmethoden“ (2b) angeboten. Absolventinnen und Absolventen des Proseminars 2b <ol style="list-style-type: none"> 1. sind vertraut mit Kernfragen ethnologischer qualitativer Forschung; 2. haben eine erste Kompetenz in der Anwendung spezifischer Beobachtungstechniken; 3. sind zu einem kritischen Umgang mit ethnologischen Texten befähigt. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 52,5 Stunden Selbststudium: 127,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung und Tutorium "Einführung in die qualitative Sozialforschung" (im MZS Modul: B.MZS.01b)		3 SWS
2. Qualitative Sozialforschung I (im MZS Modul: B.MZS.02) oder		2 SWS
3. Einführung in ethnologische Arbeitsmethoden (Proseminar)		
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse in den Methoden der qualitativen Sozialforschung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 - 2	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.106: Spezielle ethnologische Methoden		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen erweiterte Kenntnisse über verschiedene methodologische Ansätze der Ethnologie und deren Potenzial in verschiedenen Forschungs- und Arbeitsfeldern; und je nach gewählten Wahlpflichtveranstaltungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. haben Grundkenntnisse über weitere spezielle Methoden, wie sie auch in verschiedenen Arbeitsfeldern der angewandten Ethnologie zur Anwendung kommen; 2. besitzen ein geschärftes Problembewusstsein hinsichtlich der Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Repräsentation und Präsentation) und haben erweiterte Kenntnisse über grundlegende Methoden und Techniken der Museumsethnologie; 3. haben erweiterte Kenntnisse über die Anwendungsmöglichkeiten visueller Methoden (v.a. Fotografie und Film) in ethnologischer Forschung und Lehre. <p>Das Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Übungen wird zusammengestellt aus 3 Wahlpflichtveranstaltungen, von denen zwei zu wählen sind. Die Übungen behandeln je einen forschungs- bzw. praxisorientierten Schwerpunktbereich und schaffen eine gute Grundlage für die interuniversitären Praxismodule, wobei Übung a) insbesondere für B.Eth.111 vorbereitet, Übung b) für B.Eth.112 und Übung c) für B.Eth.110.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Ausgewählte ethnologische Methoden (Übung) 2. Objekt - Kultur - Identität (Übung) 3. Visuelle ethnologische Methoden (Übung) Es sind zwei der genannten Übungen zu wählen. Studienleistung in der Übung, in der keine Prüfungsleistung absolviert wird: regelmäßige aktive Teilnahme		1 SWS 1 SWS 1 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Bericht, Übungsergebnisse, Protokoll) im Umfang von max. 6 Seiten in einer der Übungen		
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse über verschiedene methodologische Ansätze der Ethnologie und deren Potenzial in verschiedenen Forschungs- und Arbeitskontexten (z.B. Angewandte Ethnologie, Museumsethnologie)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.107: Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie (Spezialthemen)	12 C 4 SWS
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. verfügen über eine erweiterte und vertiefte regionale Kompetenz in Bezug auf den Raum Asia-Pacific und/oder Afrika; 2. verfügen über eine grundlegende Kompetenz in der Anwendung einer verstehenden Perspektive auf aktuelle Probleme und Herausforderungen in ausgewählten Regionen der Schwerpunktgebiete; 3. haben erweiterte Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der systematischen Ethnologie; 4. haben erweiterte und vertiefte Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in individuell gewählten Schwerpunktbereichen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie. <p>Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu weiteren Bereichen der systematischen Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie) einerseits, zur Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik andererseits. Diese Veranstaltungen stellen eine Erweiterung des Grundlehrrangebots dar und gewähren Einblicke in aktuelle Forschungsgebiete (der Lehrenden) und aktuelle Forschungsfragen außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Spezialthemen im Rahmen regionaler Kontexte (Seminar)</p> <p>2. Spezialthemen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik (Seminar)</p> <p>Studienleistung: in dem Seminar, in dem die Prüfungsleistung nicht erbracht wird: regelmäßige aktive Teilnahme</p>	<p>2 SWS 2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) in einem der Seminare</p>	

<p>Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte systematische Bereiche der Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie) und über spezifische Aspekte der ethnologischen Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik.</p>	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 3 SWS
Modul B.Eth.108: Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben die Kompetenz, sich in sachthemenatische Zusammenhänge wichtiger gesellschaftlicher Problemstellungen einzuarbeiten und diese aus einer dezidiert ethnologischen Perspektive zu beleuchten; 1.verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, wichtige Fragestellungen in einem vergleichenden Rahmen zu analysieren; 2.können kompetent diskutieren über Fragen der kulturellen Diversität, Differenz und Identität; 3. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, einschlägige vergleichende Studien zusammenzufassen, kritisch zu befragen und in strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen zu referieren. Das Lehrangebot in der Form von Seminaren mit einer begleitenden Vorlesung variiert von Semester zu Semester und berücksichtigt insbesondere folgende Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Kultur und kulturelle Differenz • Religion, Politik und Gesellschaft • Migration, Transnationalität, lokal-globale Interaktionen Einzelne Veranstaltungen können hier auch in Kooperation mit der Kultur- und Sozialgeographie oder der Soziologie durchgeführt oder auch ganz von diesen Fächern übernommen werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 238,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Sachthematische Vertiefung (Vorlesung) 2. Sachthematische Vertiefung (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) im Seminar		
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse in der verstehenden Betrachtungsweise und Analyse wichtiger Problemstellungen in ausgewählten Themenbereichen (vgl. Liste im Modulhandbuch); Präsentation einschlägiger Fall- oder vergleichender Studien.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.101, B.Eth.102 , B.Eth.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.109: Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen (Asia-Pacific oder Afrika)		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Lokalsprache oder vertiefte Kenntnisse in einer Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asia-Pacific und Afrika. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Es ist sinnvoll, dieses Sprachkursmodul an einer ausländischen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung in den Schwerpunktregionen zu absolvieren und mit einem der Wahlpflichtmodule B.Eth.110-112 zu verknüpfen, falls dieses im Ausland im Rahmen eines „interuniversitären Semesters“ durchgeführt wird. Andernfalls empfiehlt es sich auch, den Sprachkurs an einer anderen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung innerhalb Deutschlands zu absolvieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Prüfung: 1. Klausur (45 Minuten)		
Prüfung: 2. Klausur (45 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Grundlagenkenntnisse (Grundwortschatz, Grundstrukturen der Grammatik, Leseverstehen, landeskundliche Kenntnisse) in einer regionalen Sprache Afrikas oder der Großregion Asia-Pacific bzw. vertiefte Kenntnisse in einer nationalen Sprache dieser Gebiete.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.110 : Interuniversitäres Praxismodul: Feldforschung	10 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Konzipierung und Durchführung einer kleinen empirischen Untersuchung; 2. haben Erfahrung in der Anwendung grundlegender ethnologischer Untersuchungsmethoden auf eine eigenständig entwickelte und konkrete inhaltliche Fragestellung; 3. haben - im Fall eines im Ausland absolvierten Moduls - eine gesteigerte soziale Kompetenz in interkulturellen Begegnungen; 4. können die Anlage einer eigenen Forschungsübung darstellen, die Durchführung auswerten und kritisch reflektieren sowie (im Rahmen eines Kolloquiums) angemessen präsentieren. <p>Dieses Wahlpflichtmodul wird im Rahmen eines „interuniversitären Semesters“ an einer anderen Universität oder an einer für das Ethnologiestudium und unsere Schwerpunktregionen relevanten Institution absolviert, vorzugsweise in Afrika oder in der Großregion Asia-Pacific. Dabei kann und soll auf die Kooperationsbeziehungen des Instituts zurückgegriffen werden. Es ist insbesondere bei Auslandssemestern sinnvoll, damit auch einen Sprachkurs in einer außereuropäischen Sprache (gemäß den Anforderungen des Moduls B.Eth.109) zu verknüpfen.</p> <p>Gegenstand dieses Moduls ist die Planung und Durchführung einer mindestens 4-wöchigen Feldforschungsübung, bei der es um die beispielhafte Umsetzung theoretisch erworbener Feldforschungsmethoden im Rahmen einer empirischen Untersuchung mit definierter, begrenzter Fragestellung geht. Die Übung ist dann in einem Bericht darzustellen und auszuwerten und in einem Kolloquium vorzustellen.</p> <p>Die Vorbereitung wird durch das Modul B.Eth.113 unterstützt; in methodischer und konzeptueller Hinsicht sind insbesondere die Übungen „Feldforschung“ (B.Eth.103) und „Visuelle ethnologische Methoden“ (aus B.Eth.106) hilfreich.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 170,5 Stunden Selbststudium: 129,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsübung im Umfang von 160 h. (vorzugsweise in Afrika oder im Raum Asia-Pacific) 2. Kolloquium (im Folgesemester)	1 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 15 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: (Diese Prüfung deckt auch Modul B.Eth.113 ab.)	
Prüfungsanforderungen: Konzipierung und Durchführung einer kleinen empirischen Untersuchung unter Anwendung ethnologischer Methoden; Darstellung und Auswertung der Untersuchung in einem Bericht; Präsentation des Berichts.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Eth.103, B.Eth.105	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Sprache in Forschungsübung je nach Region Kolloquium: Deutsch	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.111: Interuniversitäres Praxismodul: Angewandte Ethnologie	10 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen über die Aufgaben und Anforderungen in einem bestimmten Tätigkeitsfeld der angewandten Ethnologie (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Kulturaustausch, Menschenrechtsarbeit); 2. haben - im Fall eines im Ausland absolvierten Praktikums - eine gesteigerte soziale Kompetenz in interkulturellen Begegnungen; 3. können die praktikumsgebende Einrichtung und die Rahmenbedingungen des Praktikums darstellen und die eigenen Lernprozesse und eventuellen Schwierigkeiten kritisch reflektieren sowie (im Rahmen eines Kolloquiums) angemessen präsentieren. <p>Dieses Wahlpflichtmodul wird im Rahmen eines „interuniversitären Semesters“ an einer anderen Universität oder an einer für das Ethnologiestudium und unsere Schwerpunktregionen relevanten Institution absolviert, vorzugsweise in Afrika oder in der Großregion Asia-Pacific. Dabei kann und soll auf die Kooperationsbeziehungen des Instituts zurückgegriffen werden. Es ist insbesondere bei Auslandssemestern sinnvoll, damit auch einen Sprachkurs in einer außereuropäischen Sprache (gemäß den Anforderungen des Moduls B.Eth.109) zu verknüpfen.</p> <p>Gegenstand dieses Moduls ist ein mindestens 4-wöchiges Praktikum im Bereich der Angewandten Ethnologie (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Kulturaustausch, Menschenrechtsarbeit). Die Rahmenbedingungen und Lernprozesse des Praktikums sind dann in einem Bericht darzustellen und zu reflektieren und in einem Kolloquium vorzustellen.</p> <p>Die Vorbereitung wird durch das Modul B.Eth.113 unterstützt; in methodischer Hinsicht ist insbesondere die Übung „Ausgewählte ethnologische Methoden“ (B.Eth.106) empfehlenswert.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 170,5 Stunden Selbststudium: 129,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praktikum im Umfang von 160 h. (Praktikum im Bereich der Angewandten Ethnologie) 2. Kolloquium (im Folgesemester)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Min.), unbenotet Prüfungsanforderungen: (Diese Prüfung deckt auch Modul B.Eth.113 ab.)	
Prüfungsanforderungen: Organisation und Durchführung eines Praktikums in einem Tätigkeitsfeld der angewandten Ethnologie (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und	

Flüchtlingsarbeit, Kulturaustausch, Menschenrechtsarbeit); Auswertung und Reflexion des Praktikums in einem Bericht; Präsentation des Berichts.	
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.103, B.Eth.105	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Sprache im Praktikum je nach Region Kolloquium: Deutsch	

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 1 SWS
Modul B.Eth.112: Interuniversitäres Praxismodul: Objekt - Kultur - Identität		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen über die Aufgaben und Anforderungen für Tätigkeiten im Museumsbereich oder des Kulturmanagements; 2. haben eine vertiefte Kompetenz in der kulturellen Kontextualisierung von Ethnographica in Hinblick auf Identitätsbildung und indigene Kulturpolitiken; 3. haben im Fall eines im Ausland absolvierten Praktikums eine gesteigerte soziale Kompetenz in interkulturellen Begegnungen; 4. können die praktikumsgebende Einrichtung und die Rahmenbedingungen des Praktikums darstellen und die eigenen Lernprozesse und eventuellen Schwierigkeiten kritisch reflektieren sowie (im Rahmen eines Kolloquiums) angemessen präsentieren. Gegenstand dieses Moduls ist ein mindestens 4-wöchiges Praktikum, das in der Ethnologischen Sammlung des Instituts oder anderen ethnologischen Sammlungen bzw. Museen oder einschlägigen Institutionen der Kulturvermittlung geleistet werden kann. Insbesondere empfehlen sich hier Einrichtungen, die mit den Schwerpunktregionen Afrika und Asia-Pacific in Verbindung stehen. Wird das Praktikum im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes in den Schwerpunktregionen absolviert, wird empfohlen, damit auch einen Sprachkurs in einer außereuropäischen Sprache (gemäß den Anforderungen des Moduls B.Eth.109) zu verknüpfen. Die Vorbereitung wird durch das Modul B.Eth.113 unterstützt; in methodischer Hinsicht ist insbesondere die Übung „Objekt – Kultur – Identität“ (B.Eth.106) empfehlenswert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 289,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praktikum im Umfang von 160 h (4 Wochen) Praktikum im Bereich ethnologischer Sammlungen bzw. Museen oder anderen kulturellen Institutionen 2. Kolloquium		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Organisation und Durchführung eines Praktikums in ethnologischen Sammlungen bzw. Museen oder einschlägigen Institutionen der Kulturvermittlung; Auswertung und Reflexion des Praktikums in einem Bericht; Präsentation des Berichts.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.103, B.Eth.105	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Jedes Semester	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Eth.113: Vorbereitung der interuniversitären Praxismodule		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. überschauen die Anforderungen und Möglichkeiten der organisatorischen und finanziellen Planung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts inklusive einer Feldforschungsübung bzw. eines Praktikums; 2. haben einen Überblick über die Kooperationsbeziehungen des Instituts und die Stärken und Besonderheiten der Partner-Institute; 3. sind zu einer strukturierten inhaltlichen Planung einer Forschungsübung bzw. eines Praktikums (im Ausland) befähigt; 4. haben erweiterte Kenntnisse über wichtige Arbeitsfelder insbesondere im Bereich der angewandten Ethnologie und einen Überblick über einschlägige Institutionen und Organisationen, die wichtige Anlaufstellen für Praktika und Berufseinstieg darstellen. Dieses Pflichtmodul unterstützt und begleitet die Vorbereitung auf die drei zur Auswahl stehenden interuniversitären Praxismodule (B.Eth.110/111/112). Der Workshop fokussiert dabei v.a. auf die organisatorische Planung von Praktika und Auslandssemester, das Seminar auf die inhaltliche Vorbereitung von Forschungsübungen und Praktika.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Workshop zur organisatorischen Planung 2. Seminar zur inhaltlichen Vorbereitung		1 SWS 1 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Modulprüfung: Wird abgedeckt durch die Modulprüfung der Wahlpflichtmodule B.Eth.110/111/112.		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.114: Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik</p>	<p>12 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen grundlegende Kenntnisse über eine Region der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und Afrika; 2. verfügen über eine erste Kompetenz in der Anwendung einer holistischen wie auch einer vergleichenden Betrachtungsweise sozialer und kultureller Phänomene; 3. haben – je nach gewählter Veranstaltung – erweiterte Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der systematischen Ethnologie oder über spezielle Bereiche der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie; 4. verfügen über eine grundlegende Kompetenz, ethnographische Fallstudien oder vergleichende Studien auf der Grundlage von Texten (und ggf. anderen Quellen) zu resümieren, kritisch zu befragen und in verständlicher Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen darzustellen. <p>Das Lehrangebot für dieses Modul besteht grundsätzlich aus Seminaren, wird aber fallweise durch Vorlesungen ergänzt. Die Modulprüfung kann jedoch ausschließlich im Rahmen eines Seminars abgelegt werden, sodass für dieses Modul wenigstens ein Seminar zu absolvieren ist; das andere kann – bei bestehendem Angebot – durch eine Vorlesung ersetzt werden. Das (variable) Lehrangebot umfasst Veranstaltungen einerseits zu den Schwerpunktregionen und zum Themenkomplex „Region, Regionalentwicklung und Kultur“, andererseits zu Bereichen der systematischen Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie) und zur Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik, um auch Einblicke in aktuelle Forschungsfragen und Forschungsgebiete (der Lehrenden) zu ermöglichen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Seminar: Spezialthemen der systematischen Ethnologie oder der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik</p> <p>2. Regionalseminar: Regionale Fallstudien oder vergleichende Studien (Asia-Pacific oder Afrika)</p> <p>Studienleistung: in dem Seminar, in dem die Prüfungsleistung nicht absolviert wird: regelmäßige aktive Teilnahme <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Semester</p>	<p>2 SWS 2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Überblickskenntnisse über eine Region der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und Afrika; Kenntnisse über einen systematischen Bereich der Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie) bzw. über spezifische Aspekte der ethnologischen</p>	

Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik; Präsentation einer einschlägigen Fallstudie bzw. einer vergleichenden Studie	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements; 2. haben einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und sind dadurch zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige kulturelle Institutionen und deren Anforderungsprofil und können diese in schriftlicher oder mündlicher Form adäquat darstellen; 4. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen. An dem (variablen) Lehrangebot in der Form von Seminaren mit Übungen werden Personen aus der Praxis bzw. mit einschlägiger praktischer Erfahrung beteiligt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) , unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse über die berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Eth.202: Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis in internationalen Organisationen, in Einrichtungen des sozialen, politischen und karitativen Engagements sowie in der Entwicklungszusammenarbeit; 2. haben einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen einschlägiger Tätigkeitsfelder (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Menschenrechtsarbeit, humanitäre Hilfe) und sind dadurch zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil und können diese in schriftlicher oder mündlicher Form adäquat darstellen; 4. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen. An dem (variablen) Lehrangebot in der Form von Seminaren mit Übungen werden Personen aus der Praxis bzw. mit einschlägiger praktischer Erfahrung beteiligt		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse über die berufliche Praxis und die spezifischen Anforderungen in einschlägigen Tätigkeitsfeldern der angewandten Ethnologie (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Menschenrechtsarbeit, humanitäre Hilfe).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.203: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine erweiterte Kompetenz in der Anwendung ethnologischer Methoden auf spezielle Fragestellungen und aktuelle Probleme der angewandten Ethnologie; 2. verfügen über erweiterte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Theorienbildung der angewandten Ethnologie; 3. besitzen vertiefte Kenntnisse über ausgewählte aktuelle Forschungsfragen, methodische Ansätze und Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu aktuellen, anwendungsbezogenen Themen aus den Bereichen der Theorie und Methodologie der angewandten Ethnologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) oder Moderation/Diskussionsleitung		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der angewandten Ethnologie: Theorie, Methodik, Forschungsfragen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Eth.204: Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen)		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine vertiefte regionale Kompetenz in Bezug auf Asia-Pacific und/oder Afrika und haben genauere Kenntnisse über aktuelle Probleme und Herausforderungen ausgewählter Regionen insbesondere in Fragestellungen der angewandten Ethnologie; 2. besitzen vertiefte Kenntnisse über spezifische Herangehensweisen einer primär anwendungsorientierten Ethnologie bei der Analyse und Interpretation dieser Problemstellungen und der Entwicklung von adäquaten Handlungsstrategien. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu aktuellen und für die angewandte Ethnologie besonders relevanten Themen und Problemstellungen der Schwerpunktregionen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Regionalseminar zu anwendungsorientierten Problemstellungen (Asia-Pacific/Afrika) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) oder Debatte (ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem Forschungsgebiet der angewandten Ethnologie innerhalb einer Region der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und Afrika		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Eth.205: Ethnologische Ausstellungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erlangen im begleitenden Seminar Kenntnisse über die Forschungsfelder und Bildungsaufgaben von ethnologischen Sammlungen und Museen; 2. erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen ethnologischer Museumsarbeit. Der Praxisteil beinhaltet die Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Ausstellungsprojekten in der Ethnologischen Sammlung des Instituts. Das vorbereitende Seminar dient hierfür als Grundlage und Einstieg in praktische Fragen der Konzeptionierung von Ausstellungen sowie als Plattform für Reflexion und Austausch.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 101 Stunden Selbststudium: 19 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praxisteil: Mitarbeit in der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 80 h 2. Begleitendes Seminar		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Ausstellungstexte, Tätigkeitsbericht) im Umfang von max. 6 Seiten		
Prüfungsanforderungen: Theoretische und praktische Kenntnisse in der Konzipierung und Durchführung von ethnologischen Ausstellungsprojekten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.106	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Eth.206: Ethnologische Ausstellungspraxis		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erlangen im begleitenden Seminar Kenntnisse über die Forschungsfelder und Bildungsaufgaben von ethnologischen Sammlungen und Museen; 2. erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen ethnologischer Museumsarbeit. Der Praxisteil beinhaltet die Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Ausstellungsprojekten in der Ethnologischen Sammlung des Instituts. Das vorbereitende Seminar dient hierfür als Grundlage und Einstieg in praktische Fragen der Konzeptionierung von Ausstellungen sowie als Plattform für Reflexion und Austausch.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 141 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praxisteil: Mitarbeit in der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 120 h. (3 Wochen) 2. Begleitendes Seminar		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Ausstellungstexte, Tätigkeitsbericht) im Umfang von max. 6 Seiten		
Prüfungsanforderungen: Theoretische und praktische Kenntnisse in der Konzipierung und Durchführung von ethnologischen Ausstellungsprojekten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.106	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.207: Ethnologische Ausstellungspraxis		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erlangen im begleitenden Seminar Kenntnisse über die Forschungsfelder und Bildungsaufgaben von ethnologischen Sammlungen und Museen; 2. erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen ethnologischer Museumsarbeit. Der Praxisteil beinhaltet die Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Ausstellungsprojekten in der Ethnologischen Sammlung des Instituts. Das vorbereitende Seminar dient hierfür als Grundlage und Einstieg in praktische Fragen der Konzeptionierung von Ausstellungen sowie als Plattform für Reflexion und Austausch		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praxisteil: Mitarbeit in der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 160 h. (4 Wochen) 2. Begleitendes Seminar		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Ausstellungstexte, Tätigkeitsbericht) im Umfang von max. 6 Seiten		
Prüfungsanforderungen: Theoretische und praktische Kenntnisse in der Konzipierung und Durchführung von ethnologischen Ausstellungsprojekten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.106	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.Eth.208: Museumspädagogische Praxis		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kompetenzen in Bezug auf Wissenstransfer, d.h. die an unterschiedliche außerakademische Zielgruppen angepasste Aufbereitung und Kommunikation von Fachwissen; 2. sammeln praktische Erfahrungen im Umgang und Austausch mit den Medien sowie in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Museen; 3. erlangen im begleitenden Workshop Kenntnisse über museumspädagogische Ansätze und Strategien und Anleitungshilfen zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit. Der Praxisteil beinhaltet die Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Führungen und anderen Bildungs- und Erlebnisveranstaltungen in der Ethnologischen Sammlung des Instituts sowie die Pflege und Betreuung von Kontakten mit Besuchern, Interessenten, einschlägigen lokalen Bildungseinrichtungen und den Medien. Der begleitende Workshop dient hierfür als Grundlage und als Plattform für Hilfestellung, Reflexion und Austausch		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 90,5 Stunden Selbststudium: 29,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praxisteil: Mitarbeit an der museumspädagogischen Arbeit der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 80 h. (2 Wochen) 2. Begleitender Workshop		2 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht im Umfang von max. 2 Seiten , unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Theoretische und praktische Kenntnisse in der Konzipierung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen (Führungen u.a.) in der Ethnologischen Sammlung sowie in der Kontaktpflege und Öffentlichkeitsarbeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.106	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Eth.209: Museumspädagogische Praxis		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kompetenzen in Bezug auf Wissenstransfer, d.h. die an unterschiedliche außerakademische Zielgruppen angepasste Aufbereitung und Kommunikation von Fachwissen; 2. sammeln praktische Erfahrungen im Umgang und Austausch mit den Medien sowie in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Museen; 3. erlangen im begleitenden Workshop Kenntnisse über museumspä-dagogische Ansätze und Strategien und Anleitungshilfen zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit. Der Praxisteil beinhaltet die Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Führungen und anderen Bildungs- und Erlebnisveranstaltungen in der Ethnologischen Sammlung des Instituts sowie die Pflege und Betreuung von Kontakten mit Besuchern, Interessenten, einschlägigen lokalen Bildungseinrichtungen und den Medien. Der begleitende Workshop dient hierfür als Grundlage und als Plattform für Hilfestellung, Reflexion und Austausch.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 201 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praxisteil: Mitarbeit an der museumspädagogischen Arbeit der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 180 h. 2. Begleitender Workshop		2 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht im Umfang von max. 2 Seiten , unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Theoretische und praktische Kenntnisse in der Konzipierung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen (Führungen u.a.) in der Ethnologischen Sammlung sowie in der Kontaktpflege und Öffentlichkeitsarbeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.106	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Modul B.Eth.210: Grundlagen der Medienethnologie		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über grundlegende Kenntnisse der Medienethnologie und können wichtige Theorien, methodisch-praktische Grundfragen und aktuelle Forschungsfragen und Anwendungsbereiche identifizieren; 2. besitzen eine grundlegende Kompetenz in der Anwendung besonderer Techniken der Medienethnologie (z.B. visuelle Anthropologie; Fotografie als Forschungsmethode). Das (variable) Lehrangebot für dieses Wahlmodul in der Form von Seminaren mit Übungen umfasst Veranstaltungen zu aktuellen, methodisch-praktischen Grundfragen der Medienethnologie. Dazu gehören sowohl all-gemeine Fragen der Medienethnologie als auch Einführungen in besondere Techniken der Medienethnologie (z.B. visuelle Anthropologie; Fotografie als Forschungsmethode).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 129 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Medienethnologie I" (Seminar) 2. "Medienethnologie I" (Übung)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) im Umfang von insg. max. 6 Seiten , unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse der Medienethnologie: Theorien, Methoden, Forschungsfragen, Anwendungsbereiche; Grundlegende Kenntnisse in der Anwendung einer ausgewählten Technik der Medienethnologie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul B.Eth.211: Vertiefung in Methoden und Techniken der Medienethnologie		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über erweiterte und vertiefte Kenntnisse der Medienethnologie und kennen die Relevanz und das Potenzial wichtiger theoretischer und methodischpraktischer Ansätze für aktuelle Forschungsfragen und Problemstellungen; 2. besitzen eine erweiterte Kompetenz in der Anwendung besonderer Techniken der Medienethnologie (z.B. Film als Forschungsmethode). Das (variable) Lehrangebot für dieses Wahlmodul in der Form von Seminaren mit Übungen umfasst Veranstaltungen zu weiterführenden Fragen der Medienethnologie. Das Modul ist das Aufbaumodul zu dem Modul „Medienethnologie I“, das hierin seine Vertiefung und Erweiterung erfährt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 129 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Medienethnologie II" (Seminar) 2. "Medienethnologie II" (Übung)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) im Umfang von insg. max. 6 Seiten , unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der ethnologischen Theorie, Methodik oder Wissenschaftsgeschichte Vertiefte Kenntnisse in der Anwendung einer ausgewählten Technik der Medienethnologie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.210	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Eth.212: Praxis der Medienethnologie		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. haben ein vertieftes Wissen über ein ausgewähltes Feld der Medienethnologie (z.B. über die Praxis des ethnografischen Films) und eine gesteigerte Kompetenz in der Auswahl und Anwendung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze; 2. besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen in der Planung und Durchführung einer medienethnologischen Übung (z.B. in der Herstellung und Präsentation eines Videos); 3. haben eine grundlegende Kompetenz, die Anlage einer eigenen medienethnologischen Übung in einem Bericht angemessen darzustellen und deren Durchführung kritisch zu reflektieren. In diesem Wahlmodul wird – auf der Grundlage der Wahlmodule Medienethnologie I und II – in einem Feld der Medienethnologie ein Seminar angeboten, beispielsweise zur Praxis des ethnografischen Films. Im Rahmen des Seminars führen die Teilnehmenden auch eine größere praktische Übung durch.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Medienethnologie III" (Seminar) 2. "Medienethnologie III" (Übung)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Videofilm, unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Feld der Medienethnologie; Planung und Durchführung einer praktischen medienethnologischen Übung; Darstellung und Reflexion der Übung in einem Bericht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.210, B.Eth.211	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Eth.220: Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine erweiterte und vertiefte regionale Kompetenz in Bezug auf den Raum Asia-Pacific und/oder Afrika; 2. haben erweiterte Kenntnisse in individuell gewählten Bereichen der systematischen Ethnologie. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu weiteren Bereichen der regionalen wie auch der systematischen Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie). Diese Veranstaltungen stellen eine Erweiterung des Grundlehrrangebots dar und gewähren Einblicke in aktuelle Forschungsgebiete (der Lehrenden) und aktuelle Forschungsfragen außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Themen der regionalen und systematischen Ethnologie (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) oder Moderation/Diskussionsleitung.		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der regionalen oder systematischen Ethnologie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Eth.221: Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine erweiterte Kompetenz in der Anwendung ethnologischer Methoden auf aktuelle Probleme und Forschungsfragen des Faches; 2. haben vertiefte Kenntnisse in individuell gewählten Schwerpunktbereichen der Theorie, Methodik und Wissenschaftsgeschichte der Ethnologie. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu weiteren Fragestellungen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie. Diese Veranstaltungen stellen eine Erweiterung des Grundlehrangebots dar und gewähren Einblicke in aktuelle Forschungsgebiete (der Lehrenden) und aktuelle Forschungsfragen außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Themen zu Theorie, Methodik oder Wissenschaftsgeschichte der Ethnologie (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) oder Debatte (ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der ethnologischen Theorie, Methodik oder Wissenschaftsgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Eth.222 : Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. verfügen über eine grundlegende Kompetenz, wissenschaftliche Texte adäquat zusammenzufassen, kritisch zu befragen und anderen zu vermitteln; 2. haben eine grundlegende Kompetenz, Referate inhaltlich vorzubereiten, für eine mündliche Präsentation aufzubereiten und in verständlicher, strukturierter Form zu halten; 3. beherrschen verschiedene Möglichkeiten der visuellen Unterstützung von Referaten; 4. sind mit verschiedenen Formen akademischer Arbeiten (Hausarbeit, Thesenpapier, Essay, Protokoll) und deren spezifischen Anforderungen vertraut; 5. können grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken (z.B. Zitieren, Belegen, Bibliographieren) adäquat anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) (insgesamt max. 6 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Planung und Abfassung erster wissenschaftlicher Arbeiten, in der Vorbereitung und Präsentation mündlicher Referate, in der Anwendung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Eth.223: Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film)		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen die grundlegenden Möglichkeiten der Online-Literatursuche wie auch die speziellen Möglichkeiten der Suche im Ethnologie-OPAC; 2. können bei der Suche nach (v.a. ethnologischer) Literatur planvoll und systematisch vorgehen; 3. sind mit den wichtigsten Bibliotheken vor Ort wie auch mit den bundesweiten Fernleihmöglichkeiten vertraut; 4. haben eine grundlegende Kompetenz, fachwissenschaftliche Texte zu verstehen, zu exzerpieren und kritisch zu befragen; 5. kennen die Möglichkeiten und Vorteile elektronischer Literaturverwaltung und sind mit einem Programm näher vertraut. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) (insgesamt max. 6 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse in der planvollen Recherche und Beschaffung von Fachliteratur; Grundkenntnisse über elektronische Programme der Literaturverwaltung; grundlegende Kenntnisse in der Analyse und Beurteilung fachwissenschaftlicher Texte und Filme.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende der Ethnologie		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Kompetenz ist ein kontinuierlicher Prozess, der durch Synergie aus individuellen, sozialen, strategischen und fachlichen Teilkompetenzen zur Transferfähigkeit vom eigenkulturellen zum interkulturellen Kontext befähigt. Neben einer kulturtheoretischen Einführung und der genaueren Betrachtung verschiedener Kulturmodelle, werden die Studierenden anhand von praktischen Beispielen, Fallstudien und Simulationen eigene Strategien für das erfolgreiche Kommunizieren und Handeln in interkulturellen Situationen entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung (2 Tage oder 3 Abende)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Interkulturelle Kompetenz auf kognitiver, affektiver und verhaltenbezogener Ebene; reflektiertes Wissen der eigenen kulturellen Standards; Reflexionskompetenz über die Prozesse der Integration, des Fremdverstehens und der eigenen interkulturellen Kompetenz		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Yvonne Alexa Henze	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Ger.51 (Eth): Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für BA-Studierende der Ethnologie		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar entwickeln die Studierenden die Kompetenz vollständige und zielgruppenspezifische Trainingseinheiten zu planen, zu konzeptionieren und als eigenständige Aktivität durchzuführen oder in andere Kontexte (Unterricht, Betreuungsarbeit, Entwicklungsarbeit, etc.) zu integrieren. Um einen erfolgreichen Transfer von der Wissensvermittlung zur Verständnissicherung zu gewährleisten, bildet ein Überblick über unterschiedliche Lerntypen, Arten von Lerngruppen und Lerner motivation die theoretische Einführung. Um Trainingssequenzen erfolgreich zu gestalten, setzen sich die Studierenden anschließend mit dem funktionalen Aufbau von Lerneinheiten (von der Auswahl und Einführung des Themas bis zu Möglichkeiten der Ergebnissicherung), den unterschiedlichen Methoden des Lernens (Lehrvortrag, Rollenspiel, Gruppenarbeit, etc.) und der zielgruppenspezifischen Gestaltung von Unterrichtsmedien und Materialien auseinander. Dieses Wissen soll die Studierenden befähigen, eigene, methodisch und didaktisch durchdachte Trainingseinheiten zu Aspekten der Interkulturalität zu entwickeln und durchzuführen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung (6 Abende)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (detaillierte Planung mit Zielgruppenanalyse, Methodenbegründung und Verlauf der Trainingseinheit , Durchführung und schriftliche Auswertung einer eigenen Trainingseinheit in einem interkulturellen Training)		
Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kompetenzen in der Planung, Gestaltung und Evaluation von Trainings, Verständnis der unterschiedlichen Lerntypen, Arten von Lerngruppen, dem Aufbau von Lerneinheiten und der Auswahl und dem Einsatz verschiedener Lernmethoden Spezialisierte trainingsspezifische Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Auswertung von methodisch und didaktisch durchdachten interkulturellen Trainingseinheiten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Yvonne Alexa Henze	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Mus.05: Musikinstrumentenkunde		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen und außereuropäischen Musikinstrumentenkunde (Systematik, Grundfragen). Es erfolgt eine punktuelle Vertiefung anhand ausgewählter Themenbeispiele. Die Studierenden erwerben elementare Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Musikinstrumentenkunde (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Referat (ca. 45 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen und außereuropäischen Musikinstrumentenkunde (Systematik, Grundfragen); punktuelle Vertiefung anhand ausgewählter Themenbeispiele; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Klaus-Peter Brenner	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Mus.06: Europäische Musikgeschichte im Überblick I		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen Musikgeschichte vor 1750 (Epochengliederung, Gattungs- und Stilentwicklungen, Komponisten, Werke, sozial-, geistes-, ideen- und institutionengeschichtliche Zusammenhänge).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Europäische Musikgeschichte im Überblick I (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen Musikgeschichte vor 1750 (Epochengliederung, Gattungs- und Stilentwicklungen, Komponisten, Werke, sozial-, geistes-, ideen- und institutionengeschichtliche Zusammenhänge)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Mus.07: Europäische Musikgeschichte im Überblick II		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen Musikgeschichte nach 1750 (Epochengliederung, Gattungs- und Stilentwicklungen, Komponisten, Werke, sozial-, geistes-, ideen- und institutionengeschichtliche Zusammenhänge).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Europäische Musikgeschichte im Überblick (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen Musikgeschichte nach 1750 (Epochengliederung, Gattungs- und Stilentwicklungen, Komponisten, Werke, sozial-, geistes-, ideen- und institutionengeschichtliche Zusammenhänge)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Mus.09: Musikgeschichte und ihre Vermittlung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Vermittlung von Musikgeschichte im öffentlichen Raum anhand der praxisnahen Untersuchung einschlägiger Beispiele aus den Bereichen Konzertwesen, Medien, Tonträgerproduktion und Bildungswesen. Sie erhalten Einblick in Methoden und Techniken musikhistorischen Arbeitens und vertiefen die Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Projektseminar Musikgeschichte und ihre Vermittlung		2 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Projektbeitrag		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Vermittlung von Musikgeschichte im öffentlichen Raum anhand der praxisnahen Untersuchung einschlägiger Beispiele aus den Bereichen Konzertwesen, Medien, Tonträgerproduktion und Bildungswesen; Einblick in Methoden und Techniken musikhistorischen Arbeitens; vertiefte Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.06, B.Mus.07	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Mus.10: Grundfragen der Musikethnologie I		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben überblicksartige Grundkenntnisse über die Grundfragen der Musikethnologie anhand ausgewählter älterer Texte von besonderer theorie- und methodengeschichtlicher Bedeutung. Die Studierenden erwerben elementare Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundfragen der Musikethnologie I (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; wöchentliche Vorbereitung		
Prüfungsanforderungen: Überblicksartige Grundkenntnisse über die Grundfragen der Musikethnologie anhand ausgewählter älterer Texte von besonderer theorie- und methodengeschichtlicher Bedeutung; Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Mus.11: Grundfragen der Musikethnologie II		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben überblicksartige Grundkenntnisse über die Grundfragen der Musikethnologie anhand ausgewählter jüngerer Texte von besonderer theorien- und methodengeschichtlicher Bedeutung. Die Studierenden erwerben elementare Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundfragen der Musikethnologie II (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; wöchentliche Vorbereitung		
Prüfungsanforderungen: Überblicksartige Grundkenntnisse über die Grundfragen der Musikethnologie anhand ausgewählter jüngerer Texte von besonderer theorien- und methodengeschichtlicher Bedeutung; Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.12: Musikethnologie	12 C 6 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erweitern musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf die Musikkultur einer bestimmten Region (musikalische Stile, Gattungen, Formen, Instrumente), ausgewählte Themenbeispiele zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition (Ton- und Modalsysteme, Mehrstimmigkeitsformen, metro-rhythmische Systeme) sowie die Zusammenhänge zwischen Musik (traditioneller Musik, Populärmusik) und kulturellem Kontext. Sie erhalten Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens und vertiefen die Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.</p> <p>B.Mus.12.1: Die Studierenden erweitern musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf die Musikkultur einer bestimmten Region (musikalische Stile, Gattungen, Formen, Instrumente). Sie erhalten Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens. Teilmodul</p> <p>B.Mus.12.2: Die Studierenden erweitern musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf ausgewählte Themenbeispiele zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition (Ton- und Modalsysteme, Mehrstimmigkeitsformen, metro-rhythmische Systeme). Sie erhalten Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens und vertiefen die Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Teilmodul</p> <p>B.Mus.12.3: Die Studierenden erweitern musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf die Zusammenhänge zwischen Musik (traditioneller Musik, Populärmusik) und kulturellem Kontext. Sie erhalten Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens und vertiefen die Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: B.Mus.12.1: Regionalveranstaltung (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet</p>	3 C
<p>Lehrveranstaltung: B.Mus.12.2: Seminar zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Referat (ca. 45 Min.)</p>	3 C
<p>Prüfung: Klausur (60 Min.; unbenotet) und Hausarbeit (max. 18 S.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Referat (ca. 45 Min.)</p>	6 C
<p>Lehrveranstaltung: B.Mus.12.3: Seminar zu Musik im kulturellen Kontext <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester</p>	2 SWS

Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Referat (ca. 45 Min.)	3 C
Prüfung: Klausur (60 Min.; unbenotet) und Hausarbeit (max. 18 S.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Referat (ca. 45 Min.)	6 C
Prüfungsanforderungen: B.Mus.12.1: Erweiterte musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf die Musikkultur einer bestimmten Region (musikalische Stile, Gattungen, Formen, Instrumente); Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeiten B.Mus.12.2: Erweiterte musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf ausgewählte Themenbeispiele zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition (Ton- und Modalsysteme, Mehrstimmigkeitsformen, metrorhythmische Systeme). Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens; vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben B.Mus.12.3: Erweiterte musikethnologische Grundkenntnisse im Bezug auf die Zusammenhänge zwischen Musik (traditioneller Musik, Populärmusik) und kulturellem Kontext; Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens; vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.10, B.Mus.11
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N. (Professor(in) für Musikethnologie)
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Es muss in B.Mus.12.2 und B.Mus.12.3 jeweils eine der angegebenen Prüfungen erfolgreich absolviert werden, und zwar einmal die unbenotete Klausur und einmal die unbenotete Klausur in Kombination mit einer Hausarbeit.	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Mus.13: Musik im interkulturellen Dialog		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu differenzierter Auseinandersetzung mit den vielfältigen Erscheinungsformen und Funktionen von Musik im interkulturellen Dialog anhand einschlägiger musikethnologischer Beispiele. Sie erhalten Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens und vertiefen die Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt		4 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Projektbeitrag		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zu differenzierter Auseinandersetzung mit den vielfältigen Erscheinungsformen und Funktionen von Musik im interkulturellen Dialog anhand einschlägiger musikethnologischer Beispiele; Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens; vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.10, B.Mus.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Pol.10: Model United Nations - Ersatzmodul		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden reflektieren internationale politische und ökonomische Beziehungen in theoretischen und aktuellen Zusammenhängen. Die Studierenden 1. erläutern die Geschichte und zeitgenössische Organisation der UNO; 2. wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, governance, Krieg, Frieden, compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) für die Analyse aktuelle Probleme in einer Simulationsumgebung an; 3. beherrschen vertiefte Kenntnisse über die Außenpolitik eines Nationalstaats; 4. beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; 5. beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 208,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		3 SWS
Prüfung: Rede (ca. 2 Min.) und schriftliches Portfolio (ca. 8 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind wissenschaftliches Texte in englischer Sprache zu verfassen. Grundkenntnisse in Verhandlungsprozessen und Redenschreiben sowie deren Präsentation.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik)</p>	<p>10 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden reflektieren internationale politische und ökonomische Beziehungen in theoretischen und aktuellen Zusammenhängen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen Geschichte, Struktur, Aufgaben und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationen (UNO, WTO, Weltbank etc.); 2. erläutern das zeitgenössische System der internationalen Organisationen (IGO, NGOs) in seinen Grundzügen; 3. interpretieren die Bedeutung der wichtigsten Verträge und Dokumente des Völkerrechts; 4. kennen die Außenpolitik der bedeutendsten nationalen Akteure wie auch die der EU; 5. wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, governance, Krieg, Frieden, compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) für die Analyse aktuelle Probleme an; 6. haben vertiefte Kenntnisse in mindestens einem Grundthema der internationalen Politik wie Islam, Nord/Süd-Konflikt, Proliferation, Demographie, Hunger, Klima, Wasser, oder Ethnizität und Nationalität; 7. ordnen Entwicklungstendenzen von Internationalisierung und Globalisierung unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Bedingungen ein. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Vorlesung</p> <p>2. Seminar</p> <p>Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar</p>	<p>2 SWS 2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Ursachen und historischer Kontext aktueller tagespolitischer Themen in der internationalen Politik zu interpretieren • Geschichte, Struktur, Aufgaben und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationen (UNO, WTO, Weltbank etc.) aufzuzeichnen • das zeitgenössische System der internationalen Organisationen (IGO, NGOs) in seinen Grundzügen zu erfassen; • theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, governance, Krieg, Frieden, compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) für die Analyse aktuelle Probleme anzuwenden; 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.1 B.Pol.1
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen		2 C 2 SWS
Modul B.SoWi.1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Darunter die Grundlagen des Erstellens und Präsentieren von Referaten, die Vorbereitung und Durchführung von Literaturrecherchen, Kenntnisse wissenschaftlicher Standards (z.B. Objektivität) und die formellen Regeln wissenschaftlicher Texte (Zitieren etc.). Die Techniken des Exzerpieren und das Zusammenfassen von Texten werden geübt. Der Zusammenhang von Schreiben und Denken wird aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert. Studierende erwerben Schreibprozesswissen, d.h. die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Kommentierte Bibliographie (max. 3 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit neuen Medien sowie eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen M. Kühnel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Soz.17a: Einführung in die Kulturosoziologie		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul einführende Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kulturosoziologie. Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über kulturosoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand von Texten zur Kulturosoziologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Kulturosoziologie (Vorlesung)		2 SWS
2. Einführung in die Kulturosoziologie (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich einen Überblick über kulturosoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.1 (für Studierende der Ethnologie: keine)	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen: B.Soz.3 oder B.Soz.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Soz.17b: Kultursoziologie - Vertiefung		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse im Arbeitsfeld der Kultursoziologie. Hauptseminar: Die Studierenden erhalten in einem Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) einen vertiefenden Einblick in das Forschungsgebiet der Kultursoziologie. In einem weiteren Hauptseminar erwerben die Studierenden die Fähigkeit die erworbenen Kenntnisse anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kultursoziologie 1 (Hauptseminar) 2. Kultursoziologie 2 (Hauptseminar)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich vertiefte Kenntnisse über kultursoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.17a	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen: B.Soz.3 oder B.Soz.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.SozKom.6: Interkulturelle Kommunikationskompetenz	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul ist ein praxisbezogenes sowie theoretisch begründetes interkulturelles Training. Es legt die allgemeinen theoretischen und begrifflichen Grundlagen für die Beschäftigung mit Interkulturalität. Die Beschäftigung mit Theorien und Ansätzen unterschiedlicher Disziplinen ermöglicht ein besseres Verstehen von Menschen aus anderen Kulturen und soll einen Perspektivwechsel erleichtern. Das Modul bietet durch die Durchführung von Simulationen, Analyse von Fallbeispielen und Critical Incidents zahlreiche praxisnahe Szenarien, in denen Personen mit unterschiedlichen kulturellen Skripten Aufgaben bearbeiten, bei denen sie sowohl die eigene kulturelle Identität zur Geltung bringen als auch gemeinsame Lösungen anstreben lernen. Die Umsetzung des theoretischen Hintergrundwissens in die Praxis fördert folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritische Reflexionsfähigkeit und Relativierung eigener kulturelle Standpunkte - Aufmerksamkeit und gesteigerte Sensibilität für kulturelle Orientierungen anderer und ein Bewusstsein für fremdkulturelle Standards - Einsichten über Einflüsse kultureller Optionen auf Entscheidungsfindung und Problemlösung, - strategischer Umgang mit eigenen und fremden Lebens- und Kommunikationsstilen, mit dem Ziel, zu gemeinsamen Problemlösungen zu gelangen sowie strategische Bearbeitung kulturspezifischer Konflikte. - Handlungskompetenz, um in einem internationalen oder multikulturellen Arbeitsfeld auftretende Fragestellungen zu bewältigen. <p>Das Modul ermöglicht es, erlerntes theoretisches Wissen praktisch in interkulturellen Überschneidungssituationen umzusetzen, sowie die eigene interkulturelle Sensibilität auszubauen, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen, um an diesen eigenständig weiterzuarbeiten. Die Studierenden sind aufgrund der Teilnahme am Modul in der Lage, spezifische interkulturelle Themenstellungen angemessen einzuordnen, Begriffe zuzuordnen und sich in weiterreichende interkulturelle Inhalte einzuarbeiten. Prüfungsanforderungen Die Studierenden erbringen durch die kritische Reflexion einer Fragestellung</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten), unbenotet	
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen durch die kritische Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet der Interkulturellen Kommunikation den Nachweis, dass sie Kenntnisse im Bereich der Kulturdefinitionen, Kulturmodelle, kulturvergleichende und kulturwissenschaftliche Studien erworben haben.</p>	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Heidi Brennecke
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.SozKom.7: Rhetorisch-dialogische Kompetenz - Mediation		
Lernziele/Kompetenzen: Im Modul "Mediation" werden Grundlagen der Mediation als Methode in der Konfliktlösung vermittelt. Hierzu gehören die Grundregeln der Mediation, die Voraussetzungen bei den Konfliktparteien und bei der vermittelnden Person, konstruktive Gesprächstechniken mit dem Ziel, eine win-win-Situation zu erreichen. Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Konfliktsituationen im Hinblick auf die Anwendung von Mediation einschätzen, Konfliktlösungsstrategien der Mediation einsetzen, konstruktive Gesprächstechniken anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 10 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen den Nachweis über die erworbenen Kompetenzen im Thema Mediation anhand der Durchführung und Analyse einer Gesprächssequenz unter Anwendung der vorgestellten Kommunikations-Modelle und Systematiken aus dem Bereich Mediation.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Heidi Brennecke	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		